

OFF-ROAD

- Jugendhilfe und Schulprojekt -

Ein abenteuer- und erlebnispädagogisch orientiertes Klassenkonzept
für Schülerinnen und Schüler der Stadt Essen,
die auf Grund einer massiven sozialen und emotionalen Störung nicht beschulbar sind.



Schule und Abenteuer? Trekking, Radtouren im Ausland, Zelten im Schnee, Abseilen und Kanu fahren als Unterrichtsfächer?

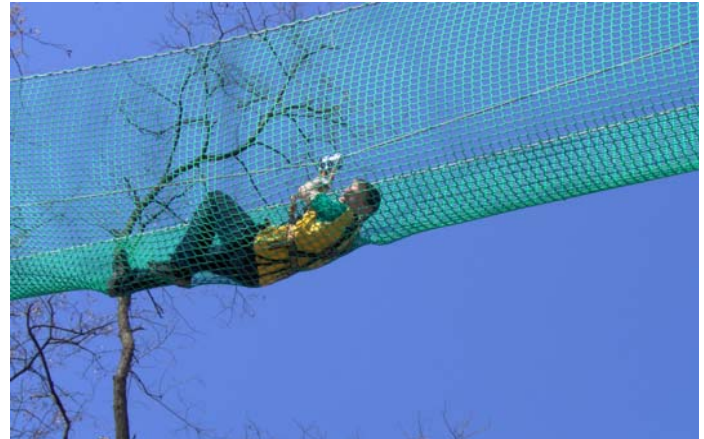
Wie kann das funktionieren?

Im Rahmen eines Schulprojektes der Stadt Essen werden 8 Schüler/innen für maximal ein Schuljahr von Lehrer/innen und Pädagog/innen der **Nelli-Neumann-Schule** (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung) und des **Karl-Schreiner-Hauses** (Diakoniewerk Essen) mit Unterstützung vom Jugendamt beschult und betreut.

Die Kooperationspartner wollen mit diesem Projekt, in enger Zusammenarbeit mit den Kliniken und der Polizei, Schüler/innen auffangen, die in den bestehenden Schulformen nicht mehr zu unterrichten sind. Unterricht heißt hier nicht nur Mathematik, Deutsch und Englisch, sondern auch Rad fahren, Klettern, Kanu fahren, Wandern und Zelten.

Unser Motto heißt:

1. Abenteuer erleben
2. Selbstvertrauen erlangen
3. An Grenzen gehen



**Unsere Aktionen sind sehr vielseitig
– einige Beispiele aus dem Zeitraum
August 2008 – Februar 2009:**

- Übernachtungstouren im Hochsauerland
- Schülerfirma „Tannenbaumverkauf“
- Tagesradtouren
- mehrwöchige Wanderung durch Nordschweden
- Klettern (Indoor und im Outdoor)
- Orientierungswanderungen
- mehrtägige Wintertour in der Eifel
- Schwimmbadbesuche und Einführung in das Kanu fahren
- tägliches gemeinsames Kochen



Jeden Tag stehe ich vor einer oder mehreren Entscheidungen - welchen Weg wähle ich?

Eine Frage, die unsere Jugendlichen sich selten stellen.

Sie laufen einfach weiter, egal ob nun dieser Weg in unserem Denken einen Sinn macht. Die möglichen Konsequenzen können sehr hart ausfallen: kein Schulabschluss und keine Ausbildung,

Drogenabhängigkeit oder eine „Karriere“ in diversen Jugendstrafvollzugsanstalten sind oft die Folgen!

Eine Einsicht kommt selten, und wenn, dann nur nach intensiver pädagogischen Unterstützung!



Mit unserem Konzept können wir keine Jugendlichen „heilen“, aber wir können ihnen immer wieder „positives Erleben“ ermöglichen. Das Meistern von Herausforderungen, sowie das Aus- und Durchhalten von Grenzsituationen, sind Erfahrungen, welche den Jugendlichen lebenslang erhalten bleiben und sich in ihrem weiteren Werdegang positiv auswirken.



Städtische Förderschule

Schwerpunkt emotionale & soziale

Entwicklung - Sekundarstufe I

Off-Road

Abenteuer und Erlebnis mit
verhaltensauffälligen Schülern

Raumerstraße 55

45144 Essen

☎ 0201 876455-0

Fax 0201 876455-60

Kontakt:

Yasha Dahlmann (Projektleiter)

Dirk Bielan (Dipl. Päd.)

Nina Sauerborn (Dipl. Soz. Päd.)

OFF-ROAD, Schulprojekt im

*Karl-Schreiner-Haus (Diakoniewerk Essen,
gemeinnützige Jugend- und Familienhilfe GmbH
Krummecke 9-15; 45277 Essen*

*Herr Krause (stellv. Einrichtungsleiter, päd. Leiter)
m.krause@diakoniewerk.essen.de*

☎: 0151 56 61 211 oder
y.dahlmann@gmx.de

☎- Büro: 0201- 85820288

☎: 0201- 8582010

Fax: 0201- 8582020

[nelli-neumann-
schule.info@schule.essen.de](mailto:nelli-neumann-schule.info@schule.essen.de)



Jugendamt
DER STADT ESSEN

